

1) Tarifvertragliche Ausbildungsvergütungen: Zwischen 325 und 1.580 Euro im Monat

Hans-Böckler-Stiftung

Aktuelle Auswertung des WSI-Tarifarchivs: Tarifvertragliche Ausbildungsvergütungen: Zwischen 325 und 1.580 Euro im Monat – Pflegekräfte in öffentlichen Einrichtungen an der Spitze – Erhebliche Unterschiede je nach Branche und Region Die in Tarifverträgen vereinbarten Ausbildungsvergütungen weisen seit jeher je nach Branche und Region sehr große Unterschiede auf.

Link: <https://idw-online.de/de/news772680>

2) Folgen des technologischen Wandels für den Arbeitsmarkt: Komplexere Tätigkeiten könnten zunehmend automatisiert werden

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Der Anteil der Tätigkeiten, die heute schon potenziell von Computern erledigt werden könnten, steigt in Fachkraftberufen mit 4,6 und Spezialistenberufen mit 4,8 Prozentpunkten zwischen 2016 und 2019 besonders stark an. In den Helferberufen ist der Anteil mit 0,7 Prozentpunkten am wenigsten stark gestiegen. Das geht aus einer am 13. Juli veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link: <https://idw-online.de/de/news772653>

3) Ausbildungsmarkt: Kein Match für Jugend und Unternehmen

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Im Jahr 2020 blieben 60.000 Ausbildungsstellen unbesetzt. Von mehr als 78.000 BewerberInnen, bekamen 29.000 keinen Ausbildungsplatz und 49.000 starteten aufgrund einer Bewerbungsabsage eine Alternative zur Ausbildung. Angebot und Nachfrage finden auf dem Ausbildungsmarkt somit immer schwerer zusammen. Die Corona-Pandemie verstärkte den Negativtrend. Der sich beschleunigende Rückgang der Bewerbenden wird in den kommenden Jahren deutliche Auswirkungen auf die Fachkräftesicherung haben. Dies belegt die repräsentative Studie des Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) am Institut der deutschen Wirtschaft (IW).

Link: <https://idw-online.de/de/news772602>

4) Führung mit digitaler Kommunikation braucht Handlungsspielraum

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Die Corona-Pandemie hat dem Einsatz digitaler Kommunikationsmittel wie E-Mails, digitaler Plattformen oder Web-Konferenzen deutlich Vorschub geleistet. Auf Basis einer Befragung aus den Jahren 2018/2019 hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Kooperation mit der Universität Bielefeld die digitale Kommunikation von Führungskräften betrachtet und die Ergebnisse jetzt als baua: Bericht kompakt „Führung digital: Anforderungen und Ressourcen bei Führungskräften“ veröffentlicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news772678>

5) Ältere auf Jobsuche: Alterseffekt kommt später, Teilzeit wird wichtiger

Universität Duisburg-Essen

Die Zahl der Neueinstellungen von Älteren ist in den letzten Jahren weiter gestiegen. Während noch im Jahr 2010 bereits 50-Jährige die „altersbedingt schlechten Chancen auf dem Arbeitsmarkt“ fürchten mussten, hat sich das zehn Jahre später nach hinten verschoben: Es beginnt nun erst ab ca. 55 Jahren. Das zeigen aktuelle Ergebnisse des Altersübergangs-Monitors, mit dem das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen (UDE) im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) regelmäßig Daten zum Übergang von der Erwerbs- in die Ruhestandsphase zusammenträgt und analysiert.

Link: <https://idw-online.de/de/news772805>

6) DAX-Vorstände verdienen weniger

Technische Universität München

Die Vorstände der DAX-Unternehmen haben 2020 zum dritten Mal in Folge weniger verdient als im Vorjahr. Entscheidend waren die geringeren Unternehmensgewinne und die daran gekoppelten Boni. Dies zeigt die jährliche Studie der Technischen Universität München (TUM) und der DSW (Deutsche Schutzvereinigung Wertpapierbesitz). Die stärkere Ausrichtung der Vergütung an langfristigen Zielen habe die richtigen Anreize gesetzt, um die Unternehmen durch die Corona-Krise zu steuern.

Link: <https://idw-online.de/de/news772697>

7) Jeder dritte Studienkredit 2020 wurde von ausländischen Studierenden abgeschlossen

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Im vergangenen Jahr erreichte die Zahl der neu abgeschlossenen Studienkredite erstmals wieder das Niveau von 2015. Eine Auswertung im Rahmen des CHE Studienkredit-Tests 2021

zeigt jedoch, dass der Anstieg überwiegend auf ausländische Studierende zurückgeht. Diese konnten im Rahmen der Corona-Nothilfe der Bundesregierung erstmals befristet auch einen staatlichen KfW-Studienkredit in Anspruch nehmen.

Link: <https://idw-online.de/de/news772760>

8) Beispiele Sozialer Innovationen aus deutschen Hochschulen

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Neue soziale Praktiken oder Konzepte, die zu einem Wandel in der Gesellschaft führen, bezeichnet man als Soziale Innovationen. Hierzu gehört etwa die Ausweitung von Homeoffice während der Corona-Pandemie. Eine Publikation des CHE Centrum für Hochschulentwicklung zeigt jetzt konkrete Beispiele Sozialer Innovationen, die am Campus entstanden sind.

Link: <https://idw-online.de/de/news772345>

9) Mobilitätsmonitor 2021: Sind die Deutschen bereit für die Mobilitätswende?

acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Wie verändern Klimaschutz und die Covid-Pandemie die Mobilität der Deutschen? Welche Veränderungen erwarten sie – und welche wollen sie? Der Mobilitätsmonitor 2021, eine repräsentative Bevölkerungsumfrage des Instituts für Demoskopie (IfD) Allensbach im Auftrag von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, liefert Antworten. Die Erhebung zeigt, dass viele Menschen gravierende Veränderungen im Mobilitätssystem erwarten und auch fordern, aber einigen Entwicklungen nach wie vor zurückhaltend gegenüberstehen.

Link: <https://idw-online.de/de/news772682>

10) Umfrage unter Abiturienten wirft Fragen zur Distanzlehre auf

Universität Paderborn

Wissenschaftler der Universität Paderborn haben rund 7500 Schüler zu Herausforderungen befragt und skizzieren ein ambivalentes Bild vom Status quo. Wissenschaftler der Universität Paderborn haben Abiturienten des Corona-Jahrgangs im Rahmen einer bundesweiten Umfrage zu Belastungen und Herausforderungen durch die Distanzlehre befragt. Die Ergebnisse deuten auf Uneinheitlichkeit in der Beschulung, schlechte Medienkompetenzen der Lehrkräfte und mangelndes Vertrauen in die Politik hin.

Link: <https://idw-online.de/de/news772549>

11) Politische Entscheidungen in einer Pandemie: Menschen vertrauen Führungskräften, die das Wohl aller im Blick haben

Universität Hamburg

Eine Pandemie stellt Politikerinnen und Politiker vor schwierige Fragen. Wie sie diese beantworten und welche moralischen Argumente sie dabei in Betracht ziehen, wirkt sich gravierend auf das Vertrauen der Bevölkerung zu ihnen aus. Das stellten Forschende im Rahmen einer internationalen Studie mit 24.000 Teilnehmenden fest, an der die Universität Hamburg beteiligt war.

Link: <https://idw-online.de/de/news772283>

12) HIS-HE:Mitteilungsblatt 2|2021 erschienen - Elektromobilität und Ladesäuleninfrastruktur an Hochschulen

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.

Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE) informiert seit über 30 Jahren kontinuierlich viermal jährlich im HIS-HE:Mitteilungsblatt über aktuelle Entwicklungen zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz in Hochschulen. Das Mitteilungsblatt liefert Berichte zu erprobten und innovativen Erfahrungen aus der Praxis und bezieht Position zu virulenten Fragestellungen. Im Fokus der aktuellen Ausgabe 2|2021 stehen die Themen Elektromobilität mit der Infrastruktur von Ladesäulen, Nachhaltigkeit in der Wissenschaft mit einem Rückblick zum SISI Symposium 2021 und ein Interview mit Ingo Holzkamm, langjähriger Arbeits- und Umweltschutzexperte am HIS-Institut für Hochschulentwicklung.

Link: <https://idw-online.de/de/news772117>